

Workers





Im Gegensatz zu Deutschland und den meisten anderen europäischen Ländern sind weibliche Bauarbeiterinnen in Äthiopien ein fester Bestandteil auf Baustellen. Aufgrund der auch auf diesen Baustellen existierenden geschlechterspezifischen Aufgabenverteilung - den Männern bleiben zumeist die Tätigkeiten vorbehalten, die ein gewisses fachliches Wissen bzw. Erfahrung erfordern - sind die Frauen für die oftmals physisch anstrengenderen (Hilfs-) Arbeiten, wie z. B. Zement tragen, zuständig. Dennoch verdienen äthiopische Bauarbeiterinnen weniger (wenn auch mehr verglichen mit Frauen in den meisten anderen Berufen dort) als ihre männlichen Kollegen, selbst wenn sie über gleich viel Erfahrung verfügen.

Susanne Friedel ist Berliner Fotografin und hat mit ihrem derzeitigen Projekt „Workers“ den Arbeitsalltag von äthiopischen Bauarbeiterinnen dokumentiert.